

Die Idee

Saatgutsouveränität ist die Grundlage einer vielfältigen, bäuerlichen Landwirtschaft und unserer aller Ernährung.

Die Regelung des Saatgutrechtes auf EU-Ebene hat großen Einfluss auf die Struktur von Saatgutzüchtung und -vermehrung und damit auf die Vielfalt unserer Feldkulturen. Dieses Frühjahr wird im EU-Parlament darüber abgestimmt.

Deshalb findet am **20. Januar 2014 in Brüssel** eine Kundgebung vor dem Europaparlament statt.

Unsere Forderungen zur Saatgutgesetzgebung stehen im direkten Zusammenhang mit der „Wir haben es satt“ - Demo am **18. Januar 2014 in Berlin**: Für eine bäuerliche Landwirtschaft und gegen die Förderung der Agrarindustrie!

Um die Bedeutung der Saatgutgesetzgebung für uns Bäuerinnen und Bauern hervorzuheben möchten wir die beiden Kundgebungen mit einem Brückenschlag verbinden:

Unsere Saatgut-Tour: Saatgutvielfalt retten!



Junge Bäuerinnen und Bauern gestalten ihre Zukunft!

Wir sind eine Gruppe junger Bäuerinnen und Bauern, GärtnerInnen, ImkerInnen und anderer Menschen aus dem landwirtschaftlichen Umfeld, die gemeinsam zu agrarpolitischen Themen arbeiten. Wir wollen uns aktiv in die Politik einbringen und mehr Menschen für die Belange der Landwirtschaft sensibilisieren.

www.abl-ev.de/junge-abl

Die Saatgut-Tour

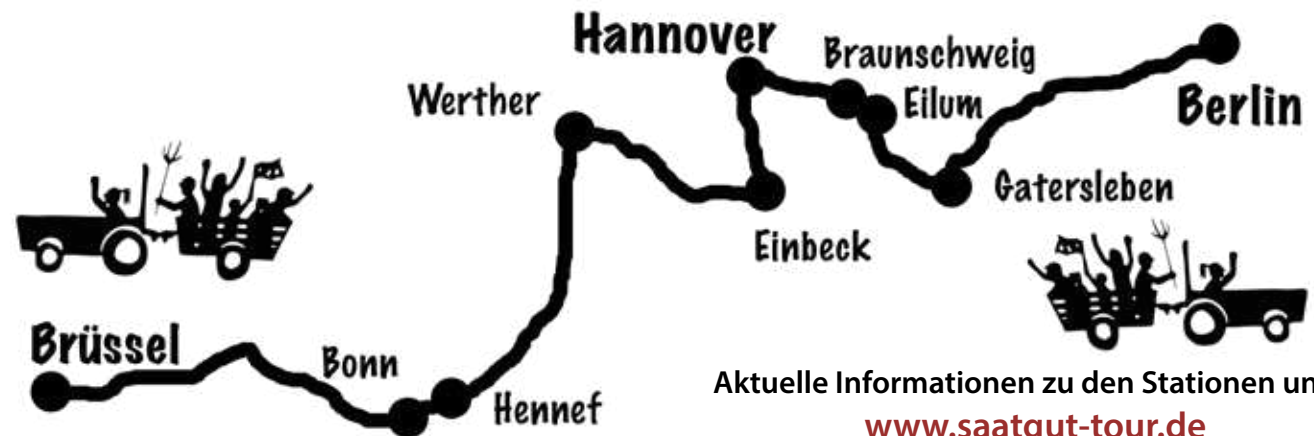
Los geht es am 15. Januar 2014, 10 Uhr mit einer Auftaktkundgebung vor dem Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium in Hannover. Von dort startet jeweils ein Trecker nach Berlin und Brüssel. Unterwegs gibt es viele Zwischenhalte, um mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Tier- und Pflanzenzüchtung, Backhandwerk und Landwirtschaft ins Gespräch zu kommen.

Der Weg nach Brüssel

- Mi, 15. Jan:** Hannover: Auftaktkundgebung und Gespräch im Landwirtschaftsministerium und im Bundessortenamt
- Do, 16. Jan:** Gespräch mit der KWS Saat AG in Einbeck
Pressestop mit Bauern in Höxter
Hofdinner auf dem Hof Maaß in Werther
- Fr, 17. Jan:** Traktorfahrt mit Pressestop auf Hof Deventer bei Hamm
- Sa, 18. Jan:** Podiumsdiskussion in Bonn zur Reform des EU-Saatgutrechts mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Verbänden
- So, 19. Jan:** Traktorfahrt durch Belgien
- Mo, 20. Jan:** Gespräche mit Abgeordneten des EU-Parlamentes
15 Uhr Kundgebung von La Via Campesina zur Reform der Saatgutgesetzgebung vor dem EU-Parlament in Brüssel

Der Weg nach Berlin

- Mi, 15. Jan:** Hannover: Auftaktkundgebung und Gespräch im Landwirtschaftsministerium
Pressestop in Peine
Kundgebung in Braunschweig
Agrarpolitischer Suppentopf, Lindenhof in Eilum
- Do, 16. Jan:** Traktorfahrt mit Pressestopps in Schöningen und Potsdam
Kundgebung Genbank Gatersleben
- Fr, 17. Jan:** Besuch mehrerer Wochenmärkte in Berlin
Pressestop bei einer Bäckerei in Berlin
- Sa, 18. Jan:** Kundgebung vor dem Landwirtschaftsministerium in Berlin und Teilnahme an der „Wir-haben-es-satt“ - Demo



Aktuelle Informationen zu den Stationen unter www.saatgut-tour.de

Unsere Grundsätze zur Zukunft der Saatgutregulation:

- Saat- und Pflanzgut ist die Grundlage unserer Ernährung.
- Die Sicherung und Förderung der Pflanzenvielfalt und Züchtung sind eine gesellschaftliche Aufgabe.
- Alle Menschen haben das Recht, Saatgut zu erzeugen, zu vermehren, zu verkaufen und zu tauschen. Insbesondere gilt das für Bäuerinnen und Bauern, GärtnerInnen und ZüchterInnen.
- Gentechnische Veränderungen an Lebewesen lehnen wir ab, dies gilt auch für andere Eingriffe, die die Integrität der Zelle zerstören.

Unsere Forderungen:

- Regionale Sorten erhalten und fördern.
- Die Sortenvielfalt muss auf dem Acker - nicht nur in Genbanken - erhalten bleiben!
- Viele kleine Zuchtunternehmen fördern die genetische Vielfalt und dienen dem Gemeinwohl – Saatgutmonopole sind somit zu verhindern.
- Es darf keine Patente auf Leben geben.
- Das Saatgut jeder Pflanzenart darf nachgebaut werden, unabhängig von Sorte und Züchtungsgang.
- Eine gentechnikfreie Landwirtschaft ist sicherzustellen.

Weitere Informationen:

www.saatgut-tour.de

Kontakt:

Sebastian Kußmann
Mobil: 0178 7197492
junge-abl@abl-ev.de

Jabl

junge Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

Unterstützer der Saatgut-Tour:



Witzenhäuser Agrar-Studierende,
Landwirte und Gärtner für eine
gentechnikfreie Landwirtschaft



Freiheit
für die
Vielfalt!



FaNaL Verein zur Förderung
einer Nachhaltigen Landwirtschaft



Slow Food* Hannover



Die Bäcker.
Zeit für Geschmack e.V.



Agrarbündnis Niedersachsen
vielfältig, fair, bäuerlich



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

FaNaL e.V. Rheda-Wiedenbrück
IBAN DE68 4785 3520 0002 0293 79
BIC WELADED1WDB
Kreissparkasse Wiedenbrück
Stichwort: Saatgutvielfalt 2014

Jabl

junge Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

Saatgutvielfalt retten!

www.saatgut-tour.de

Brüssel
20. Januar

Zukunft säen in

Berlin
18. Januar

